

„Tolle Orientierung zur Berufswahl“

45 Schüler nehmen an Praktika-Orientierungswochen bei 20 Unternehmen teil

keu **HASELÜNNE.** Als vollen Erfolg werteten die Initiatoren die Projektwoche, bei der sich 45 Schüler und Schülerinnen der siebten Klasse der Haupt- und Realschule (HRS) Herzlake bei den fast 20 teilnehmenden Unternehmen umsehen konnten. Zu einem Abschlussgespräch trafen sich die Initiatoren und einige Schüler beim Unternehmen Heinrich Voss Gebäudetechnik in Haselünne.

Die Woche wurde im Rahmen der Lernpartnerschaften zwischen Wirtschaftsverband Emsland, HRS, Kreishandwerkerschaft und Unternehmen initiiert und sollte Schülern als Orientierungshilfe dienen. An den fünf Tagen konnten sie in unterschiedliche Bereiche „reinschnuppern“. „Für die Wirtschaft wird es aufgrund des demografischen Wandels in der Bevölkerungsstruktur



Ein positives Resümee zogen Initiatoren und teilnehmende Schüler.

Foto: Holger Keuper

immer schwieriger, kompetente Nachwuchskräfte zu bekommen“, ist Norbert Verst, Geschäftsführer beim Wirtschaftsverband Emsland, sicher. Daher sei die frühzeitige Kontaktaufnahme zwischen Wirtschaft und Schülern mittlerweile

Pflichtprogramm für die Unternehmen. Wilfried Brönstrup, Leiter der Haupt- und Realschule, begrüßt diese Lernpartnerschaften ausdrücklich. „Viele unserer Schüler und deren Eltern kennen die Unternehmen in unserer Region überhaupt

nicht und wissen gar nicht, in welchen Berufen überhaupt ausgebildet wird“, so Brönstrup.

Für die jungen Menschen sei diese Woche auf jeden Fall ein Gewinn gewesen, da sie jetzt schon einen Einblick in den Unternehmensalltag be-

kommen konnten. So durften die jungen Schüler bei der Firma Voss mit auf die Baustellen. In den gewerblich-technischen Berufen gebe es laut Horst Hagemann von der Kreishandwerkerschaft noch viele freie Ausbildungsstellen. „Laut einer Befra-

gung der Ausbildungsplatzkommission des Landkreises stehen hier noch rund 640 unbesetzte Ausbildungsplätze zur Verfügung“, macht Hagemann die Chancen insbesondere im Handwerk deutlich.

Lobende Worte

Christian Voss, Geschäftsführer des teilnehmenden Unternehmens Heinrich Voss Gebäudetechnik GmbH, fand nur lobende Worte für die Schüler. „Sie alle waren sehr engagiert bei der Sache und haben durchaus das Potenzial, im Handwerk unterzukommen“, so Vorwerk. Für Verst gehören die Projekte der Lernpartnerschaften zur Mehrwertstrategie des Verbandes. „Diese Lernpartnerschaften sind ein Gewinn für alle Beteiligten“, ist der Geschäftsführer des Wirtschaftsverbandes überzeugt.